

Der Weg zur MindMatters-Schule

MindMatters ist ein wissenschaftlich begleitetes und in der Praxis erprobtes Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit in den Zyklen I, II und III, sowie im Übergang in Ausbildung und Beruf. Es basiert auf dem Konzept «**Gesundheitsfördernde Schule**». MindMatters hilft Schulen dabei, das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrpersonen zu fördern.

Um MindMatters erfolgreich umzusetzen, werden Schulen durch ausgebildete kantonale Projektleitende/ Beratungspersonen unterstützt. Ziel ist, dass MindMatters langfristig umgesetzt und im Schulalltag verankert wird. Die Schulleitung, ein internes Projektteam, bestehend aus Lehrpersonen, der Schulsozialarbeit und ev. weiteren Schulakteuren, gehen gemeinsam auf den Weg. Ein Mitglied aus der Projektgruppe wird von der Schulleitung für die Koordination von MindMatters beauftragt (MM-Beauftragte/r).

Inhalt und Ziele der Schulbegleitung

Die Schulbegleitung besteht aus zwei halbtägigen Schulungen, einem oder mehreren Zwischengespräch(en) und einem Abschlussgespräch während der Projektdauer von ca. 1,5 Jahren (s. Abbildung unten). Während der Schulbegleitung steht die kantonale Projektleitung/ Beratungsperson zusätzlich und bei Bedarf telefonisch oder per Mail beratend bzw. unterstützend zur Verfügung.

Der erste Schulungshalbtag gibt dem Projektteam einen Einblick in die Inhalte und Arbeitsmethodik des Präventionsprogramms (Unterrichtsmaterial, Konzepte der psychischen Gesundheit, Lehrplan 21-Bezug, Impulse zu Elternzusammenarbeit und Lehrpersonen-gesundheit).

Während dem zweiten Schulungshalbtag plant das Projektteam gemeinsam mit der kantonalen Projektleitung/ Beratungsperson das Vorgehen und die Umsetzung von MindMatters an der Schule.

Das/ die Zwischengespräch(e) zwischen der Projektgruppe oder der/ dem MindMatters-Beauftragten und der kantonalen Projektleitung/ Beratungsperson finden anschliessend während ca. einem Jahr in regelmässigen Abständen statt. Je nach Situation reicht auch ein Zwischengespräch nach ca. einem halben Jahr. Es dient dem Austausch und der Planung des weiteren Vorgehens.

Das Abschlussgespräch zwischen der Schulleitung, der Projektgruppe oder der/ dem MindMatters-Beauftragten und der kantonalen Projektleitung/ Beratungsperson findet nach ca. 1.5 Jahren nach Projektstart statt. Es dient dem Rückblick, der Verankerung und der zukünftigen Qualitätssicherung.

Schulbegleitung



Voraussetzungen für eine erfolgreiche MindMatters-Schulbegleitung

- Bereitschaft und Möglichkeit die Umsetzung von MindMatters im kommenden Schuljahr anzugehen
- Bereitschaft von 3-4 Schulmitgliedern eine schulinterne Projektgruppe mit der Schulsozialarbeit zu bilden um MindMatters in die Gesamtschule zu implementieren
- Unterstützung durch die Schulleitung und regelmässiger Austausch mit der Projektgruppe
- Bereitschaft von mindestens einem kompletten Zyklus oder der Mehrheit aller Schulmitgliedern aktiv einen Beitrag zum Gelingen der Umsetzung und Verankerung von psychischer Gesundheit im Unterricht und in der Schulkultur zu leisten

Angebot der MindMatters-Community (nach der Schulbegleitung)

- Jährliches Input-, Erfahrungsaustausch- und Vernetzungstreffen mit anderen MindMatters-Schulen
- Weiterbildungen in spezifischen MindMatters-Themen
- Newsletter (1-2x jährlich) mit Erfahrungsberichten und Übungsideen aus der Praxis
- Uneingeschränkter Zugang zum internen Bereich von www.mindmatters.ch (Werkzeugkasten)
- Gegenseitige Beratung und Vernetzung mit weiteren MindMatters-Schulen und der D-CH Leitung MindMatters^{Schweiz}

Kosten

Die Kosten für die Schulbegleitung sind kantonal unterschiedlich. Eine Übersicht der kantonalen Anlaufstellen sind [hier](#) zu finden.

Die **Unterrichtsmodule** können nur im Rahmen einer Schulbegleitung abgegeben werden. Einige Kantone beteiligen sich an den Anschaffungskosten.

Kontakt und Auskunft

Programmleitung und Koordination D-CH:
Simone Walker, RADIX Gesunde Schulen, Tel. 041 210 64 03, walker@radix.ch